



Pressemitteilung 9/2010

Klimabewusst Geld anlegen

Broschüre der Verbraucherzentralen informiert zu nachhaltigen Geldanlagen

Frankfurt, 29.01.2010 **Der Markt für Geldanlagen mit Klimaschutzbezug ist für Verbraucher unübersichtlich. Längst nicht alles, was in Fonds, Aktien und Zertifikaten mit dem Etikett „Klimaschutz“ steckt, ist auch wirklich Klima schonend. Die neue Broschüre „Klimabewusst Geld anlegen“ erläutert die Chancen und Risiken von nachhaltigen Geldanlagen und erklärt, welche Anlageformen es gibt. Eine Checkliste hilft bei der Entscheidung über das richtige Anlageprodukt.**

Vor dem Hintergrund des Klimawandels wächst das Interesse der Verbraucher an nachhaltigen Geldanlagen. Im Zuge der Finanzmarktkrise rückt zudem der Wunsch nach transparenten und verständlichen Produkten in den Vordergrund. Die Broschüre „Klimabewusst Geld anlegen“ hilft Schritt für Schritt das passende Produkt zu finden. Die kostenlose 32-seitige Broschüre zu „grünen Geldanlagen“ kann im Internet unter www.verbraucherfuersklima.de herunter geladen werden.

Ökologische Finanzprodukte leisten einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. „Legen Verbraucher 10.000 Euro in klimabewusste Finanzprodukten an, bedeutet dies eine CO₂-Einsparung von rund 40 Prozent“, so der Leiter der Abteilung Umwelt, Klima, Energie der Verbraucherzentrale Hessen, Henning Strodthoff. „Um mehr Anleger für ökologische Investments zu gewinnen, brauchen wir jedoch klare Maßstäbe und Kriterien auf die Verbraucher vertrauen können.“

Das Bundesumweltministerium veranstaltet in dieser Woche eine "Aktionswoche Klima + Finanzen", auf der unter anderem Vertreter von Banken und Versicherungen über ökologische Geldanlagen diskutieren. Die Experten schätzen, dass der Markt für Geldanlagen mit Klimaschutzbezug allein in Deutschland bei jährlich rund 60 bis 80 Milliarden Euro liegt. „Vertrauen und Nachfrage werden allerdings nur entstehen, wenn Verbraucher die nachhaltigen Finanzprodukte auch als solche erkennen“, so Strodthoff.

Die Verbraucherallianz „fürs klima“

für mich. für dich. fürs klima. ist ein Bündnis des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) mit den 16 Verbraucherzentralen der Bundesländer, dem Deutschen Mieterbund (DMB), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), dem Verkehrsclub Deutschland

(VCD), dem VerbraucherService (VS) im Katholischen Deutschen Frauenbund und Germanwatch. Die Allianz klärt mit bundesweiten Aktionen über die Chancen jedes Einzelnen beim CO₂-Sparen auf. Gegenüber Politik und Wirtschaft vertritt sie die Interessen der Verbraucher für einen Klimaschutz ohne Hürden. Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Persönliche Beratung** zu Altersvorsorge und Geldanlage bietet die Verbraucherzentrale Hessen in den Beratungszentren Frankfurt, Darmstadt und Kassel nach Terminvereinbarung an.
- **Telefonische Beratung** der Verbraucherzentrale Hessen zu Altersvorsorge und Geldanlage unter 0900 1 972011 donnerstags von 10 bis 14 Uhr. *1,75 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG - andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.*
- Informationen zur Verbraucherallianz **für mich. für dich. fürs klima.** unter www.verbraucherfuersklima.de und für Hessen unter www.hessen.verbraucherfuersklima.de
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG - andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen.* Informationen über das Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofplatz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)